

Energiegenossen sehen sich auf gutem Weg

Kreis Soest – Die Erneuerbare-Energien-Genossenschaft „EEG Hellweg-Sauerland“ hat das Jahr 2025 mit einem Überschuss von fast 127 000 Euro abgeschlossen. Der Jahresabschluss wurde von der Generalversammlung in Gönne jetzt einstimmig festgestellt. Wie die Genossenschaft berichtet, wird eine Dividende von 3 Prozent an die Mitglieder ausgeschüttet.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden vier neue Kandidaten in das Gremium gewählt. Die Aufsichtsräte André Dreißer, Günter Wagner und Carsten Eiber für die Sparkasse Hellweg-Lippe schieden aus. Neu gewählt wurden Jan Marc Colmsee für die Sparkasse Hellweg-Lippe, Andreas Kappelhoff, Jan Hülsemann, Lippstadt, und Nicola Rosengarten, Rheda-Wiedenbrück.

Der Vorstand berichtete zudem, dass sich die Geschäftsregion durch die Aufnahme von bislang nicht rechtlich organisierten Energieinitiativen ausweiten werde. Energy Sharing werde in der Genossenschaft bereits seit Anfang 2025 auf Basis des EU-Gesetzesrahmens und des deutschen Energiewirtschaftsgesetzes betrieben. Rund 50 Teilnehmer tauschten bereits Überschussstrom aus PV-Dachanlagen über den Partner WeShareEnergy aus Düsseldorf mit Abnehmern aus der Genossenschaft aus. Diese Leistung exklusiv für die Mitglieder soll ausgebaut werden, berichtete geschäftsführender Vorstand Ralf Schütte. Die EEG Hellweg-Sauerland sei stolz darauf, als erste Energiegenossenschaft in Deutschland dieses Thema bereits ab Mitte 2024 aufgegriffen zu haben.